

Es musste ja so kommen

Nami/Zorro

Von 182

Kapitel 3: Warten und andere Aufgaben

Sekunden der absoluten Stille vergingen. Vermutlich wäre es noch ein weile so geblieben, wenn nicht Chopper endlich Anstalten zu sprechen gemacht hätte. "Nami geht es den Umständen entsprechend..." Chopper. Weiter kam er nicht, da ihm Sanji ins Wort fiel. "Kann ich zu ihr" Sanji. "In Ordnung ihr könnt zu ihr aber nur kurz" Robin. Kaum ausgesprochen, stürmte Sanji schon los, dicht gefolgt von Ruffy. Zorro und Lysop kamen langsam hinter her.

Nami sah richtig elend aus. Sie lag auf dem Bauch mit Kopf zur Wand, unter ihr ein blutbedecktes Lacken und Verbände quer um den Rücken. Die Wunde an der Schulter fing langsam an auszubluten. Sanji, Ruffy und Lysop weinten einen Wasserfall während Zorro nur eine traurige Miene aufsetzte. Robin und Chopper die hinter ihnen standen, waren der Meinung, dass es jetzt genug sei und schickten alle nach draußen. So verließen alle den Raum, bis auf Chopper und Zorro. Chopper hielt Zorro am Arm zurück, als dieser gerade dabei war den anderen an Deck zu folgen. Er hatte nämlich noch eine Fragen an den Schwertkämpfer, was die grüne Flüssigkeit betraf. Doch Zorro konnte ihm da auch nicht wirklich weiter helfen. Er wusste einfach zu wenig und hatte sich selbst um die letzte Chance gebracht etwas darüber zu erfahren. "O.K. Zorro dann muss es eben so funktionieren.....achja bevor ich es vergesse könntest du .." Chopper. Damit brach er ab und zeigte auf die Kommode auf der eine Bowle voller kühlem klarem Wasser und dem Lappen der darin getunkt war stand. "Bitte was?" antwortete der Grünhaarige empört. "Ich bin kein Babysitter warum machst du das nicht" Zorro. "Das kann ich dir sagen, ich habe keine Zeit, Robin und ich werden viele Bücher lesen müssen und eine Menge Medizin zusammen Mischen um Nami zu retten. Die Zeit läuft uns davon. Solang wir nicht wissen was das ist, kann ich nicht mal sagen ob sie überleben wird. Also wenn dir etwas an ihr liegt oder wenigstens an der Navigation dieses Schiffes tust du ihr den Gefallen" Chopper. "und warum ich, ich bin mir sicher Sanji würde sich die Finger danach lecken" versuchte Zorro noch ein mal davon zu kommen. "Ich muss dir jetzt wohl kaum erklären warum du am besten dafür geeignet bist oder hast du vergessen wie sich ein hungriger Ruffy aufführt. Es gäbe tausend Gründe, aber ich hab jetzt wirklich keine Zeit mehr und außerdem wenn du schon mal da bist" grinste Chopper, zwinkerte ihm noch mal zu und verlies dann mit einem Grinsen den Raum, dass sich aber sogleich wieder in eine ernste Miene verwandelte, den er wusste ja was auf dem Spiel stand.

"Blöder Elch, na Klasse" Zorro. Nach einem langen Seufzer lehnte er seine Schwerter gegen das Bett und ging er zur Wasserschale. Nahm sie hoch setzte sich seitlich auf Namis Bett. "Nicht zu fassen, dass ich das gerade mache" sagte sich Zorro und damit nahm er ihren Kopf in seine Hände und drehte ihn vorsichtig zu ihm. Jetzt sah er zum ersten mal wie verschwitzt sie war, ihre Haare waren Klitschnass und der Schweiß ran ihr übers Gesicht. Er legt den rechten Handrücken auf ihre Stirn und spürte die unerwartet starke Hitze. Er erinnerte sich an damals, als Nami dieses Dschungelfieber hatte, es war schlimmer als früher und da war es schon Lebensbedrohlich.

Er nahm den Lappen aus der Bowle drückten ihn aus und fing damit an Namis Gesicht zu säubern. Anfangs schien es zwecklos zu sein. Jedes mal wenn er Fertig war bildeten sich neue Schweißtropfen dich sich ihren Weg über das Gesicht der Navigatorin bahnten. "Oh Man" dachte Zorro. Aber Langsam bekam er es in den Griff. Er war gerade wieder dabei über ihre Stirn zu wischen, als er etwas hörte. Es war Nami sie murmelte etwas. Zorro nahm sofort seine Hand zurück. Er runzelte seine Stirn und versuchte etwas von dem was Nami flüsterte zu verstehen.

Er beugte sich etwas zu ihrem Gesicht herunter und lauschte angestrengt. ...Zorro... Der Schwertkämpfer traute seinen Ohren nicht flüsterte sie da wirklich seinen Namen? Doch es stimmte, leise und zerbrechlich klang ihre Stimme doch hörte er seinen Namen eindeutig heraus. Plötzlich öffnete sie die Augen und sah direkt in die völlig überraschten Augen von Zorro. Der vor Schreck gleich vom Bett kippte, aber sich schnell wieder aufrappelte. "Es ist nicht so wie du Denkst" verteidigte Zorro sich sogleich, war er ihr doch sehr nahe gekommen. Doch Nami schien das gar nicht wahr zu nehmen. "Wo bin ich" fragte Nami. "Du bist in deinem Zimmer auf der Flying Lamb" antwortete Zorro. Nami sah sich um, soweit es ihre Schmerzen zuließen. Sie bemerkte auch die Wasserschüssel auf ihrem Bett und ein leichtes Grinsen war ihr anzumerken. "Danke Zorro" sagte sie. Der angesprochene war im ersten Moment verunsichert, aber dann war im schnell klar was sie meinte. "Jaja schon gut, bild dir bloß nichts darauf ein, die anderen sind einfach zu beschäftigt" Zorro. Doch Nami war schon wieder eingeschlafen.

Puh dachte Zorro, das ist ja noch mal gut gegangen. Dann machte er sich wieder an die Arbeit. So ein mal noch, und dann geh ich am besten zu Chopper, es interessiert ihn sicher das Nami kurz aufgewacht ist, dachte er weiter. Er stellte die Schüssel zurück auf die Kommode und öffnete die Tür.